



DER ANGELFISCHER

Februar 2011





Einladung zur 102. Hauptversammlung des AFV Bern

**Freitagabend, 04. März 2011, um 19³⁰ Uhr im
Restaurant Casino Bern**

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der letzten HV
4. Mutationen 2010
5. Jahresberichte 2010
 - des Vorstandes
 - der Egelseekommission
6. Jahresrechnung 2010 und Revisorenbericht 2010
7. Anträge
8. Jahresbudget 2011
9. Wahlen
 - Präsident
 - Kassier
 - Egelseeobmann
 - Übrige Vorstandsmitglieder
 - Delegierte PV, BKFV, SFV für 2010
 - Rechnungsrevisoren 2011
10. Ehrungen
11. Jahresprogramm 2011
12. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen, der Vorstand

Protokoll der 101. Vereinsversammlung vom 12. März 2010 im Casino Bern Traktandenliste gemäss Einladung zur Hauptversammlung:

1. Begrüssung

Der Präsident Ronald Sonderegger läutete die 101. Vereinsversammlung mit einer Glocke ein, welche der Verein von der Pachtvereinigung Bern zum 100. Jubiläum erhalten hat. Er begrüßte die Vereinsmitglieder und namentlich den anwesenden Ehrenpräsident Michel Grosvernier sowie die anwesenden Ehrenmitglieder Christian Herren und Christian Schär.

Anwesend waren 29 Mitglieder, entschuldigt waren: Res Wenger, Walter Gasser, Lada Sonderegger, Martin Zbinden, Thomas Balsiger, Romula Sohler, Simi Hauser, Hans-Ulrich Büschi, Erich Häusermann, Rod Ruben, Bruno Wüthrich, Roy Hugi, Res Wenger.

2. Wahl des Stimmzählers:

Als Stimmzähler wurde gewählt: Paul Zbinden.

3. Protokoll der 100jährigen Vereinsversammlung vom 14. März 2009

Das Protokoll von Yvonne Prieur (Sekretärin) wurde mit Applaus genehmigt.

4. Mutationen 2009

Kassiererin Vera Sommerhalder gab Auskunft über Neueintritte, Austritte und Ausschlüsse. Es wurde mit einer Schweigeminute der Verstorbenen gedacht.

5. Jahresberichte 2009

Die Jahresberichte von Rony Sonderegger, Beni Rufer (Egelseeobman) und Yvonne Prieur wurden mit Applaus verdankt. Der Jahresbericht über das Abfischen 2009 wurde auf der Website www.afvbern.ch publiziert.

Die Traktanden 6 und 7 wurden aus logistischen Gründen in umgekehrter Reihenfolge an der Vereinsversammlung behandelt.

6. Antrag: Änderung der Vereinsstatuten

Seit drei Jahrzehnten seien die Vereinsstatuten nicht mehr erneuert worden, berichtete Yvonne Prieur. Inzwischen würden die Statuten nicht mehr den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen. Auch die gelebte Vereinspraxis und die Statuten hätten sich auseinander entwickelt. Die Statuten seien ein Sammelsurium von wichtigen und unwichtigen Regeln. Dabei sollten in Statuten nur die Leitplanken einer Organisation festgesetzt werden. Deshalb habe sie Ende 2008 die Änderung der Statuten vorbereitet, die vom Vorstand im gleichen Jahr genehmigt wurden. Der Entwurf konnte an der letzten Vereinsversammlung nicht verabschiedet werden, weil er versehentlich nicht der Einladung beigelegt wurde. Dies sei aus heutiger Sicht als Vorteil zu werten, sagte sie, weil sie die Vorschläge von Mitgliedern besser berücksichtigen konnte. Der angepasste Entwurf ist vom Vorstand im Dezember 2009 im Zirkulationsverfahren verabschiedet worden.

Bei der Totalrevision der Vereinsstatuten sei sie bewusst der Tradition des Vereins gefolgt, der gegründet wurde, um fortschrittliche Anliegen zu vertreten. Diese seien heute: die schonende Fischerei, die Jugendarbeit, die Pflege der Vereinsaktivitäten und der Unterhalt des Pachtgewässers Egelsee sowie die sprachliche Formulierung, welche sich an Fischer und Fischerinnen wendet.

Die Abstimmung über die Totalrevision wurde folgendermassen durchgeführt: Jeder einzelne Artikel wurde besprochen, teilweise geändert und dann genehmigt. **Danach hat die Vereinsversammlung in der Schlussabstimmung die Totalrevision der Vereinsstatuten einstimmig angenommen. Die neuen Statuten treten am 1. Juni 2010 in Kraft.** Die Vereinsversammlung hat Yvonne Prieur ermächtigt, nachträgliche redaktionelle Anpassungen an den verabschiedeten Statuten vorzunehmen, bevor sie publiziert werden.

Nun folgen diejenigen Textpassagen der Statuten, welche Änderungen erfahren haben. Damit sie besser unterschieden werden können, sind sie als **alt** und **neu** gekennzeichnet. Ausgenommen sind die Absätze, welche in die einzelnen Artikel zwecks Übersichtlichkeit eingefügt wurden. Im Anhang zum Protokoll sind die definitiven Statuten gesamthaft aufgeführt.

Art. 2. Ziel und Zweck

Alt:

Der Angelfischer-Verein Bern tritt ein für einen gemeinschaftlichen und nachhaltigen Angelsport.

c. Bekämpfung von Ursachen und Massnahmen, welche den Fischen, ihrem Lebensraum und damit dem Angelsport schaden;

Neu:

Der Angelfischer-Verein Bern tritt ein für eine gemeinschaftliche und nachhaltige Angelfischerei.

2 c. Bekämpfung von Ursachen und Massnahmen, welche den Fischen, ihrem Lebensraum und damit der Angelfischerei schaden;...

Art. 5. Veteran und Ehrenmitglied

Alt:

Zum Ehrenmitglied kann auf Antrag des Vorstandes von der Vereinsversammlung ernannt werden, wer sich um den Verein oder die Fischerei besonders verdient gemacht hat.

Neu:

2 Wer sich um den Verein oder die Fischerei besonders verdient gemacht hat, kann auf Antrag des Vorstandes von der Vereinsversammlung zum Ehrenmitglied ernannt werden.

Art. 6. Beendigungsgründe

Alt:

Bei Verstoss gegen die in den Statuten verankerten Pflichten kann ein Mitglied durch den Vorstand ausgeschlossen werden.

Neu:

3 Bei Verstoss gegen die in den Statuten verankerten Pflichten kann ein Mitglied durch Vorstandsbeschluss ausgeschlossen werden.

Art. 7. Beitragspflicht- und Benutzungsgebühr

Alt:

Die Jugendmitglieder zahlen einen ermässigten Beitrag.

Die Veteranen, Ehren- und Vorstandsmitglieder sind beitragsbefreit.

Der Mitgliederbeitrag ist zu errichten vom eintretenden Mitglied vom ersten Tag des der Aufnahme durch den Vorstand folgenden Kalendervierteljahres an.

Diejenigen Fischerinnen und Fischern, welche den Egelsee befischen, haben zudem eine zusätzliche Benutzungsgebühr jährlich zu entrichten.

Neu:

2 Davon ausgenommen sind:

Die Jugendmitglieder und Veteranen, die einen ermässigten Beitrag zahlen.

Die Ehren- und Vorstandsmitglieder, die beitragsbefreit sind.

3 Neue Mitglieder, die unterjährig beigetreten sind, haben den Mitgliederbeitrag vom ersten Tag des folgenden Kalendervierteljahres an zu zahlen.

4 Für die Befischung des Egelsees ist eine zusätzliche Benutzungsgebühr jährlich zu entrichten.

Art. 9. Die Vereinsversammlung

Alt:

Die Anträge der Mitglieder sind dem Vorstand mindestens eine Woche vor der Vereinsversammlung schriftlich begründet einzureichen.

Die Vereinsversammlung hat die folgenden unentziehbaren Aufgaben:

b. Abnahme und Genehmigung des Protokolls der Jahresberichte, Jahresrechnung und der Berichte der Rechnungsrevisoren;

g. Behandlung der Ausschlussrekurse gemäss Artikel 7;

Neu:

2 Die Anträge der Mitglieder sind dem Vorstand mindestens zwei Wochen vor der Vereinsversammlung schriftlich begründet einzureichen.

3 Die Vereinsversammlung hat die folgenden unentziehbaren Aufgaben:

b. Abnahme und Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und des Berichtes der Rechnungsrevisoren;

g. Behandlung der Ausschlussrekurse gemäss Artikel 6;

Art. 11. Der Vorstand

Alt:

Der Vorstand besteht mindestens aus drei Personen. Er konstituiert seine Mitglieder selbst und lässt sie durch die nächste Vereinsversammlung für die Dauer von zwei Jahren bestätigen... Kommt kein Mehr zustande, zählt die Stimme des Präsidenten oder der Präsidentin doppelt.

Neu:

1 Der Vorstand besteht aus mindestens drei Personen. Er bestimmt mit Vorstandsbeschluss seine Mitglieder selbst, und lässt sie durch die nächste Vereinsversammlung für die Dauer von zwei Jahren bestätigen.... Kommt kein Mehr zustande, zählt die Stimme des Präsidenten ... doppelt.

Art. 14. Die Revisoren

Alt:

Die Vereinsversammlung wählt zwei Rechnungsrevisoren für die Dauer von zwei Jahren, welche die Buchhaltung kontrollieren.

Neu:

Die zwei Revisoren, bzw. Revisorinnen kontrollieren die Buchhaltung. Die Vereinsversammlung wählt sie und eine Ersatzperson für die Dauer von zwei Jahren.

Art. 19. Die Mitgliederbeiträge im Konkreten

Alt:

Die jährlichen Beiträge betragen für:

- a. Mitglieder 50 Franken;
- c. Mitglieder mit Reduktion 35 Franken.

Neu:

Die jährlichen Beiträge betragen für:

- a. ordentliche Mitglieder 50 Franken;
- c. Veteranen und Mitglieder mit Reduktion 35 Franken.

In der Pause wurde den Mitgliedern ein reichhaltiger Apéro offeriert.

7. Jahresrechnung und Revisorenbericht 2009 in Franken:

Die Jahresrechnung wurde von Vera Sommerhalder erstellt und von Rony Sonderegger vorgestellt: Die Rechnung habe besser abgeschlossen, als man budgetiert habe, berichtete er. Der Grund dafür sei, dass das Vereinsfest zum 100jährigen Jubiläum wegen sorgfältigem Einsatz der Gelder nur 3'188.65 Franken gekostet habe, statt der budgetierten 8'000.- Franken. Die Rechnung 2009 schliesse mit einem Defizit von 1931.33 Franken ab.

Weil die letzte Vereinsversammlung auch die erste des neu gewählten Präsidenten war, sei die Wahl der Revisoren vergessen worden, berichtete der Präsident. Die Einberufung einer ausserordentlichen Vereinsversammlung wäre den Verein zu teuer gekommen, deshalb habe der Vorstand die vorherigen Revisoren beibehalten. Er entschuldigte sich für diesen Fehler. Die Revisoren für 2008 und 2009 waren: Reto Lohri und Philipp Stoll. Philipp Stoll las den Bericht vor und beantragte, die Rechnung zu genehmigen. Sie wurde mit Applaus genehmigt.

8. Jahresbudget 2010 in Franken:

Der Betrag in der Höhe von 500 Franken für den Jungfischeranlass, führte zu einer Diskussion: Michel Grosvernier gab zu bedenken, dass viele Jungfischer in den Verein eintreten und nach kurzer Zeit wieder austreten würden. Ob sich der Betrag rechtfertige, fragte er. Der Präsident erwiderte: „Wir brauchen Jungfischer, und wenn ein paar im Verein bleiben, dann hat sich das gelohnt.“ Beni Rufer und Yvonne Prieur appellierten an die Vereinsmitglieder, sich für die Jungfischer zu engagieren. Wenn bereits einige zwei, drei Mal im Jahr am Egelsee für ein paar Stunden helfen würden, den Jungfishern das Fischen beizubringen, wäre das toll, meinte Beni Rufer. Dann wurde der Voranschlag 2010 einstimmig angenommen.

9. Wahlen

Die Vereinsversammlung bestätigte alle zur Wiederwahl antretenden Personen mit Ämterfunktion für ein Jahr. Im Einzelnen:

- **Präsident:** Rony Sonderegger
- **Vorstand:** Beni Rufer (Egelsee-Obmann), Vera Sommerhalder (Kassiererin, Mutationen), Yvonne Prieur (Sekretärin), Urs Röthlisberger (Webmaster) und Phillipp Stoll.
- **Materialchefin:** Lada Sonderegger
- **Revisoren:** Michel Grosvernier und Christian Schär. Als Ersatzrevisor ist Jürgen Möerbitz gewählt worden.

Michel Grosvernier und Christian Schär wurden als Delegierte PV, BKFV, SFV für 2010 bestimmt.

10. Ehrungen

Beim Vereinsfischen war letztes Jahr Beat Spycher der erfolgreichste Fischer. Sein Name wurde auf den Wanderpokal eingraviert. Der Präsident überreichte ihm feierlich den Pokal.

Dann bedankte sich Rony Sonderegger bei Christian Herren, der jahrelang für das Fischessen als Chefkoch die Kelle geschwungen hat. Damit habe er sich für den Verein grosse Dienste erworben. Er überreichte ihm als kleine Anerkennung eine Flasche guten Weins und lud ihn ein, beim nächsten Fischessen als Gast teilzunehmen. Christian Herren bedankte sich und versprach, das Rezept dem Verein zuzustellen. Der Präsident beteuerte, das Fischessen dieses Jahr wieder zu machen und appellierte an die Solidarität der Vereinsmitglieder, dabei mitzuhelfen. Er fand: „Wenn jeder nur ein paar Stunden dafür einsetzt, dann ist der Aufwand für alle nicht allzu gross.“

11. Jahresprogramm 2010

Die Vereinsversammlung genehmigte das bereits publizierte Jahresprogramm. Im Folgenden wurden nur noch die genehmigten Änderungen und Ergänzungen ins Protokoll aufgenommen:

- Aussetzen der Fischbrut im Moosbach: René Hugi berichtete, dass er nie genau im Voraus über den Tag orientiert werde, wann die 4000 Forellen für die Aussetzung geliefert werden.
- Sana-Kurs: Es seien noch Plätze für Vereinsmitglieder frei.
- Jungfischertag: Beni Rufer sucht dafür Helfer mit Booten, die sich bitte bei ihm melden sollen.
- Fischessen: Es würden wieder zahlreiche Helfer und Helferinnen gesucht. Yvonne Prieur erinnerte daran, dass auch für die Verteilung der Flyer im Quartier Helfer benötigt werden.

12. Diverses

Am Egelsee würden vermehrt Kontrollen stattfinden, um unfaires Fischen zu verhindern, erklärte der Präsident. Alle Vorstandsmitglieder erhielten einen Ausweis, der sie zur Kontrolle berechtigen würde. Mit Vorstandsmitglied Urs Röthlisberger habe der Verein zudem einen freiwilligen Fischereiaufseher zur Unterstützung. „Bei der Kontrolle lassen wir uns nicht auf Streit ein“, sagte der Präsident, „sondern rufen die Polizei.“

Der Präsident berichtete von den Veränderungen bei der PV Bern. Vereinsmitglied Tinu Zbinden sei in der PV verbandspolitisch sehr aktiv. Er ging auch auf das Gerücht ein, dass das Fischereiinspektorat ein Bachforellenmoratorium prüfe. „Wir wollen da mitreden“, stellte er klar. Oliver Truttmann fragte, wie der Präsident den Verein denn vertreten werde, seine Stimme als Vereinsmitglied möchte er auch einbringen. Vor wichtigen Entscheiden wolle er per E-Mail eine Umfrage machen, damit er als Präsident vom Vorstand und von den Mitgliedern unterstützt werde, erklärte der Präsident. Dies sei ein einfaches Verfahren, welches sich bereits bewährt habe.

Ehrenpräsident Michel Grosvernier bedankte sich beim Vorstand und besonders beim Präsidenten und der Sekretärin für den tollen Einsatz.

Bern, 26. März 2009

Yvonne Prieur und Urs Röthlisberger



Event zur
Forelleneröffnung
Samstag 12. März
von 09.00 bis 16.00 Uhr
Nicht verpassen!

Angeln Sie sich Qualität mit **10% Rabatt** zur Forelleneröffnung 2011

- > 10% Tag auf ganzes Sortiment ausser auf bereits redzierten Artikel
- > Diverse Aktionen (Rollen/Ruten etc.)
- > Neuheiten-Vorführung der Firmen Glardon und Rapala Fishco

www.fischen-wenger.ch

Fischereibedarf Niklaus Wenger
Wabernstrasse 69
3007 Bern

Telefon 031 381 43 44
Mobile 079 541 57 39
info@fischen-wenger.ch

Jahresbericht des Präsidenten

Und wieder ist ein Jahr vorbei mit vielen Hochs, aber auch Tiefs. Fischereitechnisch bin ich leider nur wenig am Wasser gestanden – und so sind meine Fänge kaum erwähnenswert. Ich freue mich auf das Ende des Aeschenmoratoriums, weil ich meinem Hobby ausschliesslich im Herbst nachgehen kann.

Wir hatten nicht allzuvielen Anlässe, umso mehr freut es mich, dass alle durchgeführt werden konnten.

Hauptversammlung 2010 im Casino Bern

Gerne erinnere ich mich an die Vereinsversammlung, die toll geklappt hat. Gerne hätte ich noch ein paar Mitglieder mehr begrüsst – aber eben, es ist wie es ist...

Abfischen

Das Abfischen war ein voller Erfolg. Nebst einer riesigen Anzahl von über 1800 Fischen konnten wir die Rekordgrösse eines mind. 53 Zentimeter langen Förndu vermerken. Auch das Aussetzen verlief dieses Jahr ohne Busse. Die hohe Anzahl an Helfern machte Spass und kulinarisch kam auch niemand zu kurz. Wir danken an dieser Stelle auch dem Aaretaler Verein und seinen zwei Helfern Arthur und Joseph für ihre tatkräftige Mithilfe.

Fischessen

Das Fischessen konnten wir trotz dem Abgang unseres jahrelangen Leaders Chrigu Herren wie gewohnt – aber unter erschwerten Bedingungen durchführen. Der von mir organisierte Koch lag im Spital und so mussten wir im Gegenzug einen Arzt vom Spital abziehen, der in die Bresche sprang. Allen, die es nicht miterlebt haben, kann ich nur sagen, dass unser Mediziner beim Einsatz ohne Grenzen sehr gut mit der Kochkelle umgehen kann! Ein grosses Kompliment an Dr. med. Beni Rufer für seinen Einsatz! Und ganz herzlich möchte ich mich bei den vielen Helferinnen und Helfern bedanken, ohne die dieser Anlass nicht stattfinden kann.

Vereinsfischen

Das diesjährige Vereinsfischen am Zihlkanal war leider ein verregneter Anlass. Petrus hatte erst am Mittag Erbarmen. Wir konnten uns auch hier mit feinem Essen verwöhnen lassen. Mit einer Verdoppelung der Teilnehmer gegenüber dem Jahr 2009 können wir zufrieden sein. Vermutlich wären noch einige mehr anwesend gewesen, wenn nicht dieses unglaubliche und kurzfristig auftretende Regenfieber ausgerechnet an diesem Sonntag so hartnäckig zugeschlagen hätte... Es wurden Hechte, Eglis und Weissfische vorgelegt.

Helferessen

Dieses Jahr mussten wir vom privaten Rahmen etwas Abstand nehmen. Unser Dank an die Helfer fand im Restaurant Reichenbach statt, wo wir gemeinsam fein gegessen haben. Danke Euch allen Mitwirkenden für den tollen Einsatz!

PV-Bern

In der PV Bern ist einiges im Umbruch. Der neue Präsident Markus Schneider hat bereits der PV Bern strukturell seinen Stempel aufgesetzt. Er will die PV Bern zu alter Stärke zurückführen, den Einfluss der Fischer stärken und unsere Interessen vertreten.

SFV

Hier gilt das Motto: Wehret den Anfängen! Wir Fischerinnen und Fischer müssen lernen, vermehrt für unsere Rechte einzustehen. Es kann nicht sein, dass immer wieder Vorstösse notabene aus unseren eigenen Reihen gemacht werden, welche unser bereits stark reglementiertes Hobby verunmöglichen (Stichworte: Echolotverbot, Verbot der Eisfischerei usw.). Nun gut, es scheint sich wieder zum Besseren zu wenden, aber wir müssen hier nach wie vor geschlossen auftreten.

Vogelzählung

Kalt ist es, die Bise geht und trotzdem muss es sein. Wie viele andere Fischer und Fischerinnen aus unserem und befreundeten Berner Vereinen wie auch den Ornithologen und Ornithologinnen machen wir uns auf den Weg an die uns zugeteilte Bachstrecke an der Worble. Gemächlich latschen wir dem Bach entlang voller Erwartung einen Bären.... äh Kormoran oder so zu sehen??? Von der Papiermühle aus runter bis Ittigen sind durchschnittlich drei bis vier Graureiher auszumachen, einige Dutzend Stockenten und ein einziges Mal zwei Gänsesäger. Der untere Teil des Baches ist zubetoniert und lebensfeindlich für Fisch und Vogel.

Sicher nicht das, was ich mir vorgestellt habe. Andere Abschnitte sind wohl spannender und „ertragsreicher“. Die Zeiten sind meines Erachtens nicht glücklich gewählt, 9.00 Uhr morgens finde ich definitiv zu spät. Bedauerlich finde ich auch, dass wichtige Stellen mit hohen Prädatoren-Beständen von der Zählung ausgeschlossen sind (Wohlensee). Warum ist das so? Die Ergebnisse der drei Jahre dauernden Studie werden zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht werden. Ich danke den Mitwirkenden, unser Verein stellt sechs Personen zur Zählung ab und dies bereits das zweite Jahr.

Fonduplausch

Nach zähen Verhandlungen habe ich mich durchgerungen, am „Käseabend“ teilzunehmen. Selbstverständlich bin ich trotz meiner Käseaversion nicht verhungert. Urs Röthlisberger hatte Erbarmen mit dem Präsidenten. Ich habe ein wunderbar feines Entrecôte (also eigentlich waren es zwei) bekommen. Das Fondue hat aber allen anderen Teilnehmern wunderbar geschmeckt. Es war ein gelungener Vereinsanlass zum Jahresende, auf dessen Wiederholung wir uns sehr freuen.

Vorstand

Wir sind mittlerweile eine recht eingespielte Truppe und können gemeinsam unsere Vorhaben meistens realisieren. Wir wünschen uns aber gerade aus den jüngeren Reihen zwei motivierte zuverlässige jüngere Mitglieder in den Vorstand, um absehbare Abgänge mittel- bis längerfristig zu planen. Die Arbeitbelastung ist überschaubar und macht auch viel Freude.

Schlusswort

Ich möchte an dieser Stelle den Fischerinnen und Fischern wie auch den uns zugewandten Nichtfischenden, welche den Verein in irgendeiner Form unterstützt haben, ein herzliches Dankeschön aussprechen. Ich wünsche Euch für die kommende Saison gute Gesundheit, Glück und ein grosses Petri Heil!

Der Präsident

Ronald Sonderegger

Jahresbericht des Webmasters

Unter www.afvbern.ch ist die Homepage des Angelfischer Vereins Bern. In den einzelnen Rubriken sind interessante Informationen, wie die Geschichte des Vereins, News, das Jahresprogramm, aktuelle Fänge und vieles mehr zu finden.



ANGELFISCHER VEREIN BERN

- Startseite
- Geschichte
- Vorstand
- News
- Jahresprogramm
- Anlässe
- aktuelle Fänge
- Egelsee
- Aufzucht
- Beitritt
- Links
- Aare bei Bern

Seit 1909 pflegt und fördert der Angelfischer Verein Bern, getreu dem Art. 2 der Statuten, in erster Linie die Kameradschaft unter den Mitgliedern.

Wir stellen uns gezielt die nachstehenden Aufgaben und Pflichten:

- Pflege der kameradschaftlichen Vereinsaktivitäten
- Förderung der Jungfischer und Jungfischerinnen
- Bekämpfung von Ursachen und Massnahmen, welche den Fischen, ihrem Lebensraum und damit dem Angelsport schaden
- Pflege der Aufzucht von Edelfischen, Hege und Pflege des Fischbestandes
- Unterhalt des Stegs am Egelsee und schonende Befischung des Pachtgewässers



Der Angelfischer Verein Bern ist Mitglied von folgenden Organisationen:



Die neuste Rubrik heisst „Aare bei Bern“. Hier verbergen sich die aktuellen Werte wie der Abfluss, Stand und Temperatur der Aare beim Schönausteg.

Aare bei Bern - Windows Internet Explorer

http://www.afvbern.ch/AareBern.htm

03.02.2011 21:20	Abfluss [m ³ /s]	Stand [m ü.M.]	Temperatur [°C]
Letzte Messung	45.61	501.55	4.8
24 h vorher	45.32	501.54	4.3

Quelle: Bundesamt für Umwelt BAFU

unterstützt durch www.bernerzeitung.ch

Internet | Geschützter Modus: Inaktiv | 100%

Noch immer ist die Rubrik „aktuelle Fänge“ die meist besuchte Ecke. Und auch noch immer wäre ich sehr froh, wenn mir mehr Fotos zur Veröffentlichung geschickt würden. Besten Dank im Voraus!

Fürs 2011 wünsche ich geng Petri Heil, Urs Röthlisberger



Aareforelle, 41 cm vom 16.März 2010

Eisfischen auf dem Öschinensee ist cool...

von Yvonne Prieur (Text) und Urs Röthlisberger (Bilder)

Bei minus 7 Grad trafen wir am letzten Sonntag im Januar an der Talstation der Seilbahn in Kandersteg ein. Urs Röthlisberger hatte das Eisfischen im Öschinensee für den Verein organisiert; die Grippewelle führte jedoch zu einigen Abmeldungen. Zu dritt fuhren wir schliesslich mit Davoser Schlitten, Eisbohrern und Ruten bepackt in die Höhe: Marc Hunziker, Urs Röthlisberger und ich, Yvonne Prieur. Den Hochnebel liessen wir im Tal zurück, oben war der Himmel tiefblau, mit ein paar Wolken garniert. Wir liefen oder rodelten bis ins Restaurant am Öschinensee. Dort war die Toilette unser erstes Etappenziel. Die Biopause sollte für die kommenden Stunden den Toilettengang auf dem Eis vermeiden.



Der See war mit Schnee bedeckt, deshalb erforderte der Gang über die gefrorene Fläche für einmal kein Eisläufertalent. Urs hatte sich zum Fischfang den kalten Saiblingsecken ausgesucht, mit ca. minus 14 Grad Lufttemperatur und sonnengeschützt. Bald stiess Mario Kaiser noch zu uns, er war mit dem Zug von Bern gekommen. Wir waren gut ausgerüstet: 3 Eisbohrer für vier Leute. Marc zog recht schnell einen schönen Saibling von 34 Zentimetern Länge aus seinem Loch, und wir freuten uns auf reiche Ausbeute. Es dauerte eine ganze Weile, bis Mario eine Kanadische Seeforelle mit 34 Zentimetern an der Nympe bestückt mit Bienenmaden fing. Es war kalt, Urs probierte es mit der Gurgel des Saiblings. Ich versuchte mein Glück mit einer Elritze am Tirolersystem sowie Nymphen mit Krevetten bestückt – nichts tat sich. Wir redeten über guten Kopfschutz und geheizte Schuhe, während mir die Zehen froren, die Nase tropfte die Augen tränten.

In gebührligen Abstand zu uns gesellte sich ein Fischer mit Sohn, der nach Altvätersitte mit dem Pickel das Eis bearbeitete. Urs stellte ihm einen Eisbohrer zur Verfügung. Wir warteten und froren, nichts tat sich. Die Männer bohrten noch mehrere Löcher; es blieb ruhig, kein Anbiss. Nach dem Mittag kam dann in Urs Rute Bewegung, er holte zwei Saiblinge aus seinem Loch, 28 und 30 Zentimeter lang. Nur bei mir blieb alles ruhig. Um 14.00 Uhr hatte ich genug. Der immer wieder aufkommende Wind verstärkte die Kälte, die Laune wurde langsam frostig. Ich packte meine Sachen zusammen und ging zum Aufwärmen ins Restaurant. Eine Stunde später folgten Urs, Marc und Mario. Wir fuhren mit den Schlitten den Berg runter. Der Schnee auf der Rodelstrecke war ausgezeichnet -und die Bewegung nach stundenlangem Stehen tat gut.

Wir beendeten den Ausflug mit warmen Getränken im letzten Etappenziel, dem Restaurant an der Talstation. Dann fuhren wir nach Bern zurück, mit allen anderen Wochenendausflüglern zusammen im Stau und stockenden Verkehr. Die Fahrt dauerte gut zwei Stunden, genug Zeit, um sich näher kennen zu lernen und übers Fischen auszutauschen. Zum Abschied schenkte mir Urs seinen Fang: Die Saiblinge wurden daheim mit Salz und Pfeffer bestreut, in Zitronenöl und Butter mit Nüssen in der Pfanne gebraten, die letzten zwei Minuten mit frisch gehackter glatter Petersilie besprenkelt. Dazu gab es Basmatireis mit Safran, Korinthen und Berberitzen sowie Arvine aus dem Wallis.

Urs wird nächstes Jahr wieder das Eisfischen organisieren. Ich bin dabei; es ist ganz klar der coolste Vereinsanlass. Versprochen.





La passion DU VIN



**Aus Liebe
zum Wein**



La passion
DU VIN
passionduvin.ch

La passion du vin SA
Vinothèque/Bar à vin
Schauplatzgasse 27, 3011 Berne
info@passionduvin.ch

La passion du vin SA
Vinothèque
17, rue des Marchandises, 2502 Bienne
bienne@passionduvin.ch



Angelfischer-Verein Bern
PF 5103, 3001 Bern
www.afvbern.ch

Adressenübersicht Vorstand 2011

Präsident	Ronald Sonderegger Bellevuestrasse 106 3095 Spiegel	P: 031 954 20 50 G: 031 311 70 38 presi@afvbern.ch
Kassierin & Mutationen	Vera Sommerhalder Wylersfeldstrasse 40 3014 Bern	P: 031 333 41 45 H: 079 822 29 83 kassier@afvbern.ch
Sekretärin & Protokoll	Yvonne Prieur Ensingerstrasse 7 3006 Bern	P: 031 331 39 91 protokoll@afvbern.ch
Egelsee	Benjamin Rufer Schildknechtstrasse 30 3006 Bern	P: 031 302 41 61 H: 078 690 50 35 egelsee@afvbern.ch
Webmaster	Urs Röthlisberger Luterstrasse 23 3065 Bolligen	P: 031 921 15 46 H: 079 462 63 61 webmaster@afvbern.ch
Beisitzer	Philipp Stoll Büschliackerstrasse 51 3098 Schliern b. Köniz	P: 031 972 18 75 beisitzer@afvbern.ch

Jahresbericht Egelsee 2010

Auf vielseitigen Wunsch hin, habe ich in diesem Jahr die eingetragenen Fänge der eingegangenen Statistiken vom letzten Jahr ausgewertet und in einer Tabelle zusammengefasst. Die ‚Metermarke‘ wurde offenbar nicht geknackt, wobei man berücksichtigen muss, dass es nicht alle Petrijünger gleich genau nehmen mit der Statistik. So wurden von 51 ausgegangenen Statistiken, wurden ‚nur‘ 30 termingerecht retourniert. Also sind wohl 2/5 der Fänge nicht in der Tabelle enthalten, vorausgesetzt alle fangen im Schnitt ähnlich viel. Oder sind die erfolglosen Fischer frustriert und schicken die Statistik deshalb nicht zurück?

Hechte		Karpfen		Brachsmen		Köderfische	
>100cm		>65cm	IIIIII	>65cm	I		466
>90cm	II			>50cm	III	Schleien	
>80cm	III			<50cm	III		III
>75cm	II					Egli	
>65cm	IIIIIIII					>40cm	II
>50cm	IIIIIIII					>30cm	III

Wohl kaum.. und was die Fänge im Egelsee angeht, ist dies auch weniger wichtig, als z.B. beim kantonalen Patent.

Nehmen wir an, der gleiche Anteil von Fischern sendet seine Fischfangstatistik dem Kanton nicht zurück, was passiert? Sie erhalten im Folgejahr kein Patent mehr, was für einen aktiven Fischer so ziemlich die Höchststrafe bedeuten würde.. Entsprechend geringer wird dieser Anteil bei den kantonalen Patenten sein.

Es sind also eher die nicht im Patent eingetragenen Fänge, die ‚verloren gehen‘.

Diese nicht eingetragenen Fänge führen dann zu einem offiziellen Rückgang der Fangzahlen – und können so unter Umständen zu einer Reaktion des Fischereiinspektorats führen. Für das Äschenmoratorium waren u.a. auch rückläufige Fänge der Angelfischer verantwortlich. Damit will ich aber nicht behaupten, dass das Moratorium aufgrund nicht eingetragener Fänge zustande gekommen ist – sondern in Erinnerung rufen, dass die Fangstatistiken nicht nur ‚zum Plausch‘ geführt werden.

Noch ein bisschen Statistik in eigener Sache: Rund ein Drittel der Egelseestatistiken werden ohne Rückantwortcouvert retourniert und verursachen damit einen Mehraufwand beim Versand. Hier also nochmals die Bitte, sendet die alte Statistik inkl. Fr. 10.- für die neue Statistik **inkl. einem frankierten Rückantwortcouvert** (d.h. ein an Euch selbst adressiertes und frankiertes Couvert) zurück. Vielen Dank!

Ich wünsche Euch ein fischreiches 2011 und auch sonst alles Gute!

Beni



Herbst-Egli, gefangen auf Twister.



Die grosse Forelle aus dem Moosbach, gefangen beim Abfischen im März 2010.



TISSOT

SWISS WATCHES SINCE 1853

the touch screen watch



FUNKTIONEN

- Meteo - Relativer und absoluter Luftdruck
- Höhenmesser (Matterhorn 4478m) - Höhendifferenzmesser
- Chronograph - Timer
- Kompass - Azimut
- 2 Alarme
- Thermometer
- Ewiger Kalender - 2 Zeitzonen
- LCD Anzeige

* Empfohlener Publikumspreis

Sonderregger

T TOUCH EXPERT™
the touch screen watch

Sfr. 1125.*

Uhren und Schmuck  Bern Murten Mürren
BERN Spitalgasse 36 031 311 70 38 / MURTEN Hauptgasse 38 026 672 11 80

Mitgliedermutation 2010

Eintritte

Jugendmitglieder

Pascal	Krebs	Bürglenstrasse 11a	3076	Worb
Léon	Lüthi	Köniztalstrasse 22	3098	Köniz
Cyril	Pfister	Jägerstrasse 4	3074	Muri
Bastian	Stuber	Sonnegring 18	3008	Bern

Ordentliche Mitglieder

Daniel	Graf	Frankenstrasse 20	3018	Bern
Arpad	Gurtner	Freiburgstrasse 76	3174	Thörishaus
Tobias	Hänni	Jurablickstrasse 47	3095	Spiegel
Marc	Hunziker	Weissensteinstrasse 42	3007	Bern
Adnam	Kamen	Eigerstrasse 78	3007	Bern
Markus	Knecht	Mühledorfstrasse 13	3018	Bern
Beat	Lüthi	Köniztalstrasse 22	3098	Köniz
Besim	Sevinc	Schauplatzgasse 29	3011	Bern
Nick	Steiner	Hölzliackerstrasse 39	3113	Rubigen
Mathias	Wittwer	Schmidmattweg 11	4900	Langenthal
Christoph	Zehnder	Aegertenstrasse 77	3005	Bern

vom ordentlichen Mitglied zum Veteranenmitglied

Hans-Peter	Schüpbach	Chasseralstrasse 1	3178	Bösingen
------------	-----------	--------------------	------	----------

Austritte

Jugendmitglieder

Tarim	Facuse	Wylersfeldstrasse 40	3014	Bern
Nigel	Stevenson	Elfenaustrasse	3074	Muri

Ordentliche Mitglieder

Laurent	Born	Kirchbühlweg 37	3007	Bern
Lukas	Imfeld	Hangweg 10c	3098	Köniz
Andreas	Weckesser	Forelstrasse 48	3072	Ostermundigen
Rolf	Wetli	Kastenhüsliweg 4	3475	Riedwil

Veteranenmitglieder

Andreas	Dubach	Blankweg 57	3072	Ostermundigen
Werner	Hofmann	Aareweg 7 B	3037	Herrenschwanden

Ehrenmitglieder

Thomas	Balsiger	Spühlirain 23	3098	Schliern
Franz	Hummel	Kreuzstrasse 9	3052	Zollikofen

Gestorben

Karl	Debrunner	Kappelenring 58B	3032	Hinterkappelen
Walter	Habegger	Kranichweg 3/113	3074	Muri
Rolf	Hugi	Waldmannstr. 61 / F15	3027	Bern
Werner	Schütz	Sonnhalde 52	3065	Bolligen

Vom Verein gestrichen

Markus	Brügger	Gerberngasse 11	3011	Bern
Stefan	Ghirmai	Laueliweg 7	3652	Hilterfingen
Tomasz	Murawski	Bernstrasse 20	3422	Alchenflüh
Roman	Tselykh	Jupiterstrasse 33/1041	3015	Bern
Daniel	Walker	Oberdorfstrasse 45	3072	Ostermundigen



Jahresprogramm 2011 AFV Bern

30. Januar	Eisfischen am Öschinensee
15. Februar	Delegiertenversammlung PV Bern in Wohlen / BE
04. März	Hauptversammlung im Casino Bern
12. März	Abfischen Aufzuchtgewässer, Moosbach in Köniz
12. März	Hauptversammlung BKFV
25. März	Aussatz der Forellenbrut, Moosbach in Köniz
07. Mai	Delegiertenversammlung SFV
11. Juni	Jungfischertag am Bielersee
18. Juni	Ausweichdatum Jungfischertag am Bielersee
25. Juni	Fischessen am Egelsee
14. August	Vereinsfischen mit Bräteln am Zihlkanal
03. September	Gewässerschutztag
23. September	Helferessen vom Fischessen, Restaurant Schloss Reichenbach
05. November	Präsidentenkonferenz BKFV
26. November	Fondueplausch im Restaurant Schloss Reichenbach
10. Dezember	Äschenfischen in der Aare Bern

Vorgesehene Anlässe 2012

Januar	Eisfischen am Öschinensee
--------	---------------------------



Schmackhaftes Konzept, würzige Ideen

Ob Geschäftsessen,
Familientreffen,
Tête-à-tête
oder kleiner Hunger
zwischen durch –
unser Serviceteam
freut sich,
Sie im Casino
zu verwöhnen.
Seien Sie
unser Gast!

Casino Restaurants Bern AG • Herrengasse 25 • 3011 Bern
Tel 031 328 03 28 • Fax 031 328 03 33 • info@casinobern.ch
www.casinobern.ch

